

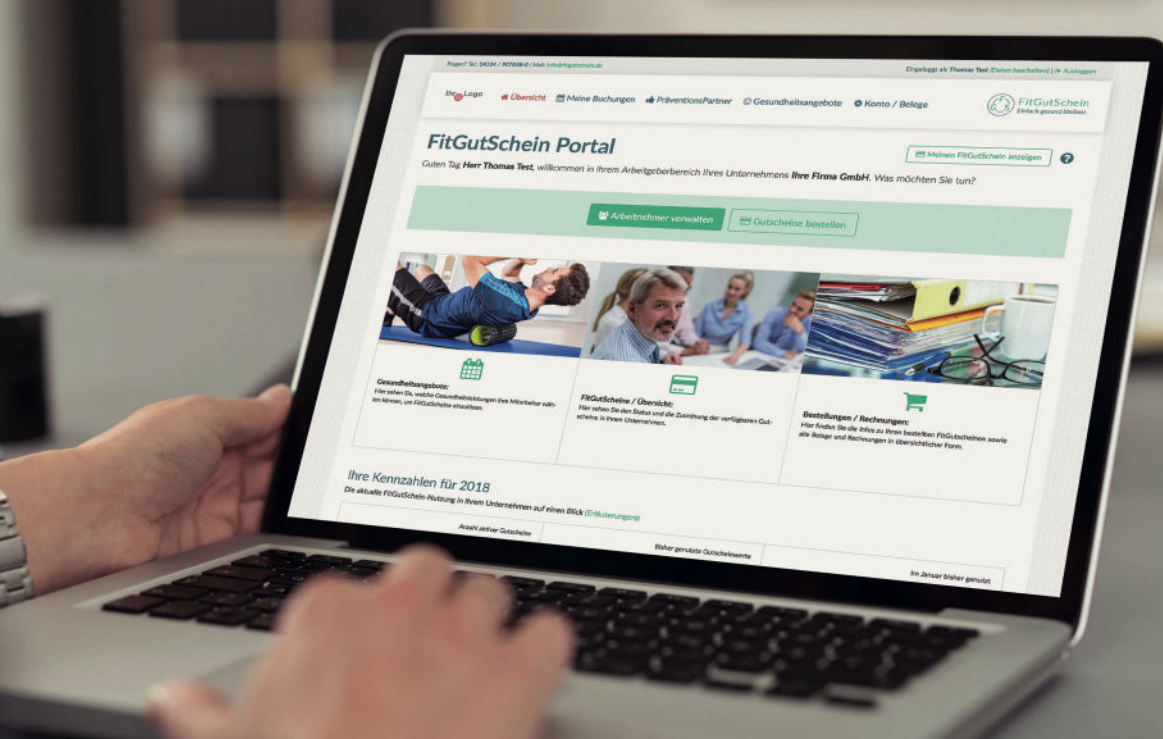


Bild links: Website
Fitgutschein; Bild rechts:
Geschäftsführer
Tilman Möller



Fotos: Fitgutschein.de

Gesundheitsförderung leicht gemacht

Fitgutschein < Rückentraining, Stressprävention oder Yogakurse zur Entspannung: Immer mehr Betriebe suchen nach betrieblicher Gesundheitsförderung. Um die Gesundheit der Mitarbeiter zu unterstützen, um Wertschätzung zu zeigen, um zu motivieren. Die neue Website www.fitgutschein.de ist dabei die perfekte Schnittstelle.

Seit Anfang 2016 ist die Website von Tilman Möller, Christiane Möller und Yannick Lambrecht aus Aumühle bei Hamburg online. Angeboten werden dort Wertschecks über individuelle Gesundheitsleistungen, die Arbeitnehmer von ihren Chefs bekommen. Die kriegen vom Staat durch das Präventionsgesetz sogar noch einen finanziellen Anreiz: Bis zu 500 Euro pro Mitarbeiter können sie jährlich als steuerfreie Zusatzleistung geltend machen. Die Schecks können die Arbeitnehmer dann bei Therapeuten oder Praxen einlösen. Auch Außendienstler und Schichtarbeiter profitieren so davon, meint Tilman Möller, Geschäftsführer der Betreiberfirma CTM Gesundheitsservice GmbH. Die passenden Adressen der Anbieter finden sich bei fitgutschein.de.

Gestartet sind Tilman Möller, der seit 25 Jahren als Unternehmer für Gesundheitswirtschaft arbeitet und seine Mitstreiter, die beide als Manual- und Physiotherapeuten über viel Erfahrung verfügen, im Raum Hamburg. Mittlerweile kann man das Angebot deutschlandweit nutzen. „Wir haben anfangs bei Unternehmen und Leistungsanbietern in der Umgebung angefragt, was sie brauchen. Diese Erfahrung haben wir dann genutzt, um unser Angebot weiter auszubauen“, sagt Möller.

Dabei ging nicht immer alles glatt. „Betriebliche Gesundheitsförderung bei Firmen anzusprechen, ist nicht so sexy“, meint Möller. Doch bei den Fragen, wie man im Betrieb mit dem Fachkräftemangel und Wertschätzung umgeht, komme das Gespräch schnell in die richtige Richtung. „Im nächsten Jahr wollen wir 50 Firmen gewinnen.“

Sonderdruck

...aus der Zeitschrift der IHK SH, Ausgabe 2/2018, S. 34.

© IHK SH



NewKammer

Existenzgründer im Norden

Mehrere 100 Anbieter haben sich mittlerweile deutschlandweit kostenlos registriert und bilden so ein großes Netzwerk. „Für die Anbieter ist es wie ein Privatrezept, das schon bezahlt ist“, sagt Tilman Möller. Vor der Freischaltung checkt Christiane Möller sorgfältig die Leistungen und Qualifikationen der Gesundheitsanbieter. Auch, damit für Arbeitgeber die Voraussetzung zur steuerlichen Förderung gewährleistet ist. „Bei uns gibt es nur qualitätsgeprüfte Anbieter“, betont Möller. <<

Autorin: Majka Gerke, freie Journalistin
redaktion@ihk-sh.de